

Syllabus

Kursbeschreibung

Titel der Lehrveranstaltung	Projekt Visuelle Kommunikation 1.a
Code der Lehrveranstaltung	97160
Zusätzlicher Titel der Lehrveranstaltung	The Pursuit of Happiness
Wissenschaftlich-disziplinärer Bereich	NN
Sprache	Englisch; Italienisch
Studiengang	Bachelor in Design und Künste - Studiengang Design
Andere Studiengänge (gem. Lehrveranstaltung)	
Dozenten/Dozentinnen	Prof. Giorgio Camuffo, giorgio.camuffo@unibz.it https://www.unibz.it/en/faculties/design-art/academic-staff/person/31103 Dott. Alessandro Montefameglio, Alessandro.Montefameglio@unibz.it https://www.unibz.it/en/faculties/design-art/academic-staff/person/51441
Wissensch. Mitarbeiter/Mitarbeiterin	Frau Kerstin Tolpeit
Semester	Erstes Semester
Studienjahr/e	2nd - 3rd
KP	19
Vorlesungsstunden	90+60+30
Laboratoriumsstunden	0
Stunden für individuelles Studium	295
Vorgesehene Sprechzeiten	57
Inhaltsangabe	Der Kurs vermittelt den Studierenden Kenntnisse und Fähigkeiten zu den operativen Arbeitsansätzen, Methoden und Theorien der visuellen Kommunikation für verschiedene Anwendungsbereiche

	mit Schwerpunkt auf der redaktionellen Produktion.
Themen der Lehrveranstaltung	Glück ist nicht nur ein persönlicher oder kollektiver Gemütszustand. Es kann auch als Mittel verstanden werden, die Gegenwart zu hinterfragen und mögliche Zukünfte zu entwerfen. Die Suche nach Glück wird so zu einer Möglichkeit, dem, was noch nicht existiert, eine Form zu geben und darüber nachzudenken, welche Rolle Design – und insbesondere visuelle Kommunikation – bei der Entwicklung und Darstellung dieser unterschiedlichen Visionen spielen kann.
Stichwörter	Zukunft, Identität, Menschlichkeit, Darstellung, Typografie, Zeichnung, Verlagswesen
Empfohlene Voraussetzungen	Das WUP-Projekt und alle WUP-Kurse bestanden zu haben; in den auf das erste Jahr folgenden Jahren die Sprachkenntnisse der Stufe B1 in der Kurssprache nachgewiesen zu haben.
Propädeutische Lehrveranstaltungen	
Unterrichtsform	Workshops, Vorlesungen, Vorträge, Projekte, Seminare und Projektbesprechungen.
Anwesenheitspflicht	nicht obligatorisch, aber empfohlen
Spezifische Bildungsziele und erwartete Lernergebnisse	<p>Wissen und Verständnis</p> <p>haben sich eine eigene Projektmethodik im Bereich der visuellen Kommunikation angeeignet, von der Planungs- bis zur Realisierungsphase des Projekts.</p> <p>haben die grundlegenden praktischen und theoretischen Kenntnisse erworben, die notwendig sind, um ein Projekt im Bereich der visuellen Kommunikation zu realisieren.</p> <p>haben die Grundkenntnisse erworben, um die eigene Arbeit kritisch zu hinterfragen und mit der heutigen Komplexität umzugehen.</p> <p>haben die notwendigen Grundkenntnisse für ein weiterführendes Master-Studium in allen Komponenten der Projektkultur sowie in theoretischen Fächern erworben.</p> <p>Wissen und Verständnis anwenden</p> <p>ein Projekt im Bereich der visuellen Kommunikation planen, entwickeln und realisieren können.</p> <p>in der Lage sein, ein abgeschlossenes Projekt im Bereich der visuellen Kommunikation dank der in den praktischen, wissenschaftlichen und theoretischen Fächern erworbenen</p>

	<p>Grundkenntnisse fertig zu stellen.</p> <p>die wichtigsten Phänomene der zeitgenössischen Gesellschaft zu erkennen, sie kritisch zu betrachten, auch unter ethischen und sozialen Gesichtspunkten, und angemessene Lösungen auf der Ebene eines Designvorschlags/einer Antwort zu erarbeiten.</p> <p>die während des Studiums erworbenen Fähigkeiten im Falle eines weiterführenden Studiums in einem Masterstudiengang im Bereich der visuellen Kommunikation zu nutzen und weiterzuentwickeln.</p> <p>Urteile fällen</p> <p>in der Lage sein, selbständig Entscheidungen zu treffen, die der Entwicklung der eigenen gestalterischen Fähigkeiten dienen und alle Entscheidungen betreffen, die notwendig sind, um ein Projekt zum Abschluss zu bringen.</p> <p>in der Lage sein, eigenständige Urteile zu fällen, sowohl bei der kritischen Bewertung ihrer eigenen Arbeit als auch bei ihrer Fähigkeit, die richtigen Interpretationswerkzeuge in den Designkontexten zu verwenden, in denen sie arbeiten und/oder ihr Studium fortsetzen werden, wobei sie auch ethische und soziale Aspekte berücksichtigen.</p> <p>Kommunikative Fähigkeiten</p> <p>ein eigenständig realisiertes Projekt im Bereich der visuellen Kommunikation in Form einer Installation sowohl mündlich als auch schriftlich professionell zu präsentieren.</p> <p>die eigenen Entscheidungen professionell zu kommunizieren und zu begründen und diese formal und theoretisch zu rechtfertigen.</p> <p>das eigene Projekt auf professionellem Niveau in einer anderen Sprache und korrekt in einer dritten Sprache zusätzlich zu ihrer eigenen Sprache zu kommunizieren und zu präsentieren.</p> <p>Fähigkeiten lernen</p> <p>haben eine Arbeitsmethodik auf professionellem Niveau erlernt - in dem Sinne, dass sie in der Lage sind, Lösungen für komplexe Probleme zu identifizieren, zu entwickeln und zu realisieren, indem sie das im praktischen und theoretischen Bereich erworbene Wissen anwenden -, um eine berufliche Tätigkeit aufzunehmen und/oder ihr Studium mit einem Masterstudiengang fortzusetzen.</p> <p>haben eine kreative Einstellung entwickelt und gelernt, diese nach ihren eigenen Neigungen zu fördern und zu entwickeln.</p>
--	---

	haben grundlegende Kenntnisse in theoretischen und praktischen Fächern sowie eine Studienmethodik erworben, die für die Fortsetzung des Studiums mit einem Masterstudiengang geeignet ist.
Spezifisches Bildungsziel und erwartete Lernergebnisse (zusätzliche Informationen)	
Art der Prüfung	Mündliche Prüfung ALLE STUDIERENDE, DIE AN DER PRÜFUNG ALS NICHT TEILNEHMENDE STUDIERENDE TEILNEHMEN, SOLLEN SICH MIT DEM DOZENTEN ÜBER DEN INHALT EINIGEN.
Bewertungskriterien	Typografische handwerkliche Qualität der Gestaltung Technische Ausführung der eigenen Arbeiten, sinnvolle Wahl von Materialien, Medien und Formaten Inhaltliche Relevanz und Originalität des Konzeptes ästhetische Qualität und Ausdruck Fähigkeit klar und präzise über die eigene Arbeit sprechen zu können, Aneignung eines Fachvokabulars Teilnahme am Prozess des Semesters, Reflektieren der eigenen Arbeitsmethoden, Offenheit in der Teamarbeit, Weiterentwicklung
Pfichtliteratur	Raffaele Alberto Ventura La conquista dell'infelicità. Come siamo diventati classe disagiata, Einaudi, 2025 Fondazione per l'architettura di Torino Building Happiness. Esplorazioni sulla felicità degli spazi, Franco Angeli, 2025
Weiterführende Literatur	
Weitere Informationen	
Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDGs)	Hochwertige Bildung

Kursmodul

Titel des Bestandteils der Lehrveranstaltung	Visuelle Kommunikation
Code der Lehrveranstaltung	97160A
Wissenschaftlich-	CEAR-08/D

disziplinärer Bereich	
Sprache	Italienisch
Dozenten/Dozentinnen	Prof. Giorgio Camuffo, giorgio.camuffo@unibz.it https://www.unibz.it/en/faculties/design-art/academic-staff/person/31103
Wissensch. Mitarbeiter/Mitarbeiterin	
Semester	Erstes Semester
KP	8
Verantwortliche/r Dozent/in	
Vorlesungsstunden	90
Laboratoriumsstunden	0
Stunden für individuelles Studium	110
Vorgesehene Sprechzeiten	24
Inhaltsangabe	The course should provide fundamentals, skills, working methods, theories and practices of Visual communication in diverse functional and experimental scopes.
Themen der Lehrveranstaltung	<p>What does it mean to be happy? Can we still say, today, that we are? Happiness is not simply a state of mind or a private feeling. It can be a right, a condition to which everyone should be able to aspire.</p> <p>And yet, we only have to look around us. Wars that seem never-ending, climate change, new forms of fascism, genocides, ever-deepening inequalities. And then there is artificial intelligence, which on the one hand opens up possibilities that were unimaginable until recently, while on the other it gives rise to new fears, calling into question our work, our relationships, and even our idea of the future.</p> <p>At a time like this, talking about happiness may seem naive. Perhaps the opposite is true. Happiness can also be something to strive for: something that is not simply granted to us, but requires commitment, taking a position, perhaps even fighting for.</p>

	<p>The course explores happiness as a way of reflecting on the human condition and on our ability to imagine the future. On the life we are living and the life we would like to live. On our hopes, but also on the fears and uncertainties that make the future so difficult to imagine today.</p> <p>Over the course of the semester, students will be asked to construct their own personal vocabulary of happiness: a collection of words, images, thoughts, and stories capable of entering into dialogue with one another. Words associated with happiness and words that seem to deny it; private words and collective words; words that belong to the present and others that attempt to imagine what does not yet exist.</p> <p>The final outcome may take different forms: a book, a visual narrative, a diary, a written text, a video, an illustrated book, or a project that moves across different languages and media. We will not attempt to provide a definition of happiness. Instead, we will try to construct a representation of it: necessarily partial and personal, shaped by the hopes, joys, contradictions, and fears through which a new generation looks at the world and tries to imagine what might come next.</p>
Unterrichtsform	Workshops, lectures, presentations, projects, seminars, and project critiques.
Pfichtliteratur	<p>Theoretical texts</p> <p>The following excerpts will be provided by the teacher in the form of a short anthology</p> <p>Excerpts from Aristotle, Epicurus, Epictetus, Sextus Empiricus, Marcus Aurelius</p> <p>Excerpts from Pseudo-Aristotle, <i>Problem XXX.1</i></p> <p>Excerpts from R. Klibansky, E. Panofsky, F. Saxl, <i>Saturn and Melancholy</i></p> <p>Excerpts from Spinoza, <i>Ethics</i></p> <p>Excerpts from F. Nietzsche, <i>The Gay Science</i> and <i>Ecce Homo</i></p>

	<p>Films</p> <p>W. Wenders, <i>Perfect Days</i> (2023)</p> <p>F. Fellini, <i>8½</i> (1963)</p> <p>L. Carax, <i>Les Amants du Pont-Neuf</i> (1991)</p> <p>Optional General Texts</p> <p>J. Berger, <i>Ways of Seeing</i>, Penguin, 2008</p> <p>N. Mirzoeff, <i>An Introduction to Visual Culture</i>, Routledge 2023</p> <p>W.J.T. Mitchell, <i>What Do Pictures Want?</i>, University of Chicago Press, 2005</p> <p>A. Ferrarin, <i>A World Not of this World: The Reality of Images and Imagination</i>, Bloomsbury, 2025</p> <p>A. Pinotti, A. Somaini, <i>Cultura visuale. Immagini, sguardi, media, dispositivi</i>, Einaudi, 2016</p> <p>M. Cometa, <i>Cultura visuale</i>, Raffaello Cortina, 2020</p>
Weiterführende Literatur	<p>Ursula K. Le Guin, <i>I reietti dell'altro pianeta</i>, Mondadori</p> <p>Byung-Chul Han, <i>La società senza dolore</i>, Einaudi</p>

Kursmodul

Titel des Bestandteils der Lehrveranstaltung	Graphic Design
Code der Lehrveranstaltung	97160B
Wissenschaftlich-disziplinärer Bereich	CEAR-10/A
Sprache	Deutsch

Dozenten/Dozentinnen	Frau Kerstin Tolpeit, Kerstin.Tolpeit@unibz.it https://www.unibz.it/en/faculties/design-art/academic-staff/person/49599
Wissensch. Mitarbeiter/Mitarbeiterin	
Semester	Erstes Semester
KP	6
Verantwortliche/r Dozent/in	
Vorlesungsstunden	60
Laboratoriumsstunden	0
Stunden für individuelles Studium	90
Vorgesehene Sprechzeiten	18
Inhaltsangabe	Der Kurs vermittelt Grundlagen, Fertigkeiten, Arbeitsmethoden, Theorien und Praktiken verschiedener Formen des Verlagswesens.
Themen der Lehrveranstaltung	<p>Dieses Modul begleitet die praktische Umsetzung des Projektes. Wie finden konzeptionelles und handwerkliches Denken zu einander? Wie können wir Aussagen nonverbal Ausdruck geben, sie unterstützen, kommentieren in Relation setzen? Wie wählen wir Schriften, Formate, Materialien und Medien aus? Wir schauen zusammen auf grafische und künstlerische Positionen und vor allem in viele Bücher. Ziel ist es außerdem ein gestalterische Fachvokabular aufzubauen um präzise über eigene und fremde Arbeiten sprechen zu können.</p> <p>Neben grafischen und typografischen Grundlagen, beschäftigen wir uns mit dem Gestaltungsprozess. Gehört ein guter Prozess zu einer guten Gestaltung?</p> <p>Wir als GestalterInnen sind diejenigen, die der Welt Form geben und sind dabei in der wunderbaren Lage, freie Entscheidungen treffen zu können. Was wollen wir also darstellen? Welche Geschichten wollen wir erzählen? Wen wollen wir repräsentieren? Wie wollen wir unseren Alltag formen? Wir testen Formen von Zusammenarbeit, sprechen über Verantwortung, gute Materialien, nachhaltigen und sozialen Umgang, wir schwelgen in Farbe und Form. Wie finde ich zu einem Prozess der Freude an der eigenen</p>

	Arbeit bringt?
Unterrichtsform	Workshops, Vorlesungen, Vorträge, Projekte, Seminare und Projektbesprechungen.
Pflichtliteratur	<p>Du Pasquier, Nathalie (2022): <i>Ro-Sé: A Book As a Bridge</i>, Sternberg Press.</p> <p>Eisele, Petra, Naegele, Isabel (Ed.) (2012): <i>Texte zu Typografie. Positionen zu Schrift</i>. Mainz: Niggli.</p> <p>Kühnel, Anita, Staatliche Museen zu Berlin Kunstbibliothek (Ed.)(2010): <i>Welt aus Schrift. Das 20. Jahrhundert in Europa und den USA</i>. Berlin: Walther König.</p> <p>Ono, Yoko, (1970): <i>Grapefruit. A book of Instructions and Drawings</i>. New York: Simon & Schuster.</p> <p>Scher, Paula (2020): <i>25 Years at the Public. A love Story</i>. New York: Princeton Architectural Press.</p> <p>Sœur Jacques-Marie, Matisse, Henri (2026): <i>Henri Matisse et la Chapelle de Vence. Récit d'une création</i>. COULEURS CONTEMPORAINES</p> <p>Tissi, Rosmarie(2019): <i>Graphic Design</i>. Zürich: Triest Verlag</p> <p>Von Redecker, Eva (2020): <i>Revolution für das Leben. Philosophie der neuen Protestformen</i>. Frankfurt: S. Fischer Verlage</p>
Weiterführende Literatur	

Kursmodul

Titel des Bestandteils der Lehrveranstaltung	Visuelle Kultur
Code der Lehrveranstaltung	97160C
Wissenschaftlich-disziplinärer Bereich	PHIL-04/A
Sprache	Englisch
Dozenten/Dozentinnen	<p>Dott. Alessandro Montefameglio, Alessandro.Montefameglio@unibz.it https://www.unibz.it/en/faculties/design-art/academic-staff/person/51441</p>
Wissensch. Mitarbeiter/Mitarbeiterin	

Semester	Erstes Semester
KP	5
Verantwortliche/r Dozent/in	
Vorlesungsstunden	30
Laboratoriumsstunden	0
Stunden für individuelles Studium	95
Vorgesehene Sprechzeiten	15
Inhaltsangabe	The integrated theoretical module applied in the development of the semester project, conveys theories and methods for understanding and analysing images and visual material in their cultural context of production, dissemination and use.
Themen der Lehrveranstaltung	<p>This module explores some of the major conceptions of happiness, examining their relationship with art and artistic practice. The course is organised into three sections, each centred on a selection of theoretical readings, a film and a broad range of visual materials. Throughout the course, philosophical ideas will be examined alongside a wide range of examples from art, architecture and design, showing how different concepts of happiness have shaped different ways of thinking about images, spaces, objects and, more broadly, forms of life.</p> <p>The first section introduces three ancient conceptions of happiness ("eudaimonia", "ataraxia" and "autarky"). Through a dialogue between antiquity and the present, the module examines how these different ideas of happiness have found expression in art, architecture and design, and how they continue to influence the ways in which images, objects and spaces represent and shape the experience of living well.</p> <p>The second section focuses on the modern idea of melancholy, taking Albrecht Dürer's "Melencolia I" as its starting point in order to investigate the crisis of the classical ideal of happiness. From an aesthetic and philosophical perspective, the module explores the relationship between melancholy, imagination and creative genius, showing how, in modernity, happiness is no longer understood primarily as harmony and fulfilment but becomes connected with a new sensibility shaped by restlessness, reflection and aesthetic experience.</p> <p>The third section is devoted to contemporary conceptions of</p>

	<p>happiness as an affirmation of life. Beginning with two remarks from Spinoza and Nietzsche, the final section examines joy as an experience of transformation, openness to the world and an increase in creative power, challenging the idea of happiness as a simple state of balance. Through a dialogue between philosophy and visual culture, the course explores artworks, films and contemporary design practices that propose new ways of understanding aesthetic experience, perception and imagination. Throughout the semester, the module will remain closely connected to the design projects developed in the other studio components, offering methodological and critical perspectives that inform students' design projects. At the end of the semester, students will choose a theoretical text and a film, and write a brief critical essay intertwining the themes discussed in class with their own design research.</p>
Unterrichtsform	<p>Lectures, student presentations, practical exercises, workshops, and group discussions.</p>
Pfichtliteratur	<p>Theoretical texts</p> <p>The following excerpts will be provided by the teacher in the form of a short anthology</p> <p>Excerpts from Aristotle, Epicurus, Epictetus, Sextus Empiricus, Marcus Aurelius</p> <p>Excerpts from Pseudo-Aristotle, <i>Problem XXX.1</i></p> <p>Excerpts from R. Klibansky, E. Panofsky, F. Saxl, <i>Saturn and Melancholy</i></p> <p>Excerpts from Spinoza, <i>Ethics</i></p> <p>Excerpts from F. Nietzsche, <i>The Gay Science</i> and <i>Ecce Homo</i></p> <p>Films</p> <p>W. Wenders, <i>Perfect Days</i> (2023)</p> <p>F. Fellini, <i>8½</i> (1963)</p>

	<p>L. Carax, <i>Les Amants du Pont-Neuf</i> (1991)</p> <p>Optional General Texts</p> <p>J. Berger, <i>Ways of Seeing</i>, Penguin, 2008</p> <p>N. Mirzoeff, <i>An Introduction to Visual Culture</i>, Routledge 2023</p> <p>W.J.T. Mitchell, <i>What Do Pictures Want?</i>, University of Chicago Press, 2005</p> <p>A. Ferrarin, <i>A World Not of this World: The Reality of Images and Imagination</i>, Bloomsbury, 2025</p> <p>A. Pinotti, A. Somaini, <i>Cultura visuale. Immagini, sguardi, media, dispositivi</i>, Einaudi, 2016</p> <p>M. Cometa, <i>Cultura visuale</i>, Raffaello Cortina, 2020</p>
Weiterführende Literatur	